



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

INHALT

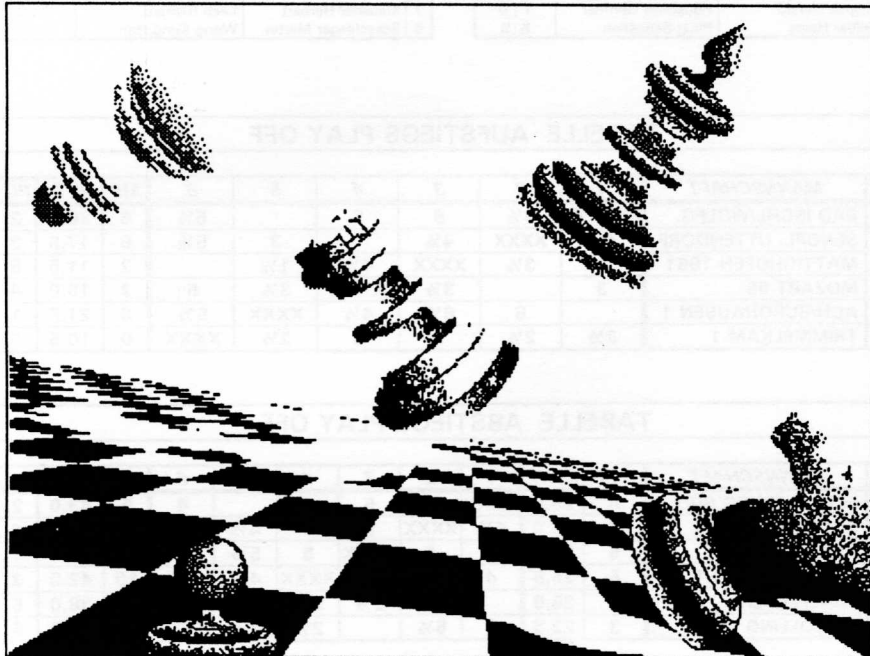
Landesliga Auf- und Abstiegs- Play-Off, 4. Runde	2
Nachtrag 1.Nord/ Senioren LM	4
2. Nord letzte Runde	5
Die kunterbunte Seite 1	6
Die kunterbunte Seite 2	7

Impressum	8
-----------	---



SCHACH IN SALZBURG

NR. 21 - 14.03.1993



LANDESLIGA - BERICHT ÜBER DIE 4. PLAY OFF- RUNDE

AUFSTIEGS PLAY OFF

Br	Bad Ischl	Mozart 66	5 : 3
1	Holzbauer Johannes	Hicker Harald	0 : 1
2	Mikenda Gerhard	Kleiter Gernot	1:0k
3	Kain Wilhelm	Paulitsch Josef	½:½
4	Lupert Rudolf	Prodinger Heinrich	1 : 0
5	Ischlstöger	Flir Erich Sen.	½:½
6	Winterauer Franz	Sonnichler Rupert	0 : 1
7	Binder Franz	Strauß Helmut	1 : 0
8	Voglmayr Siegfried	N.N.	1:0k

ABSTIEGS PLAY OFF

Br	ASKeten 1	Konkordiahütte	6 : 2
1	Rettenbacher Robert	Buchebner Markus	1 : 0
2	Karios Peter A.	Wieser Rupert	1 : 0
3	Moßhammer Manfred	Simon Peter	1 : 0
4	Janeczek Egon	Reschreiter H.P.	½:½
5	Weyringer Richard	Filipek Henry	0 : 1
6	Berauer Anton	Jarisch Erich Sen.	1 : 0
7	Herrmann Michael	Weiß Johann	½:½
8	Haider Martin	Kriesmayr Klaus Sen.	1 : 0

Br	Mattighofen 61	Sen. Uttendorf	3½:4½
1	Waldner Alois	Hahn Günther	0 : 1
2	Werdecker Roland	Feichtner Thomas	1 : 0
3	Feichtenschlager J.	Grundner Alois	0 : 1
4	Vorreiter Günther	Ellmauer Klaus	½:½
5	Strauß Johann	Theussl Manfred	0 : 1
6	Pilshofer Gerhard	Kolmhofer Max	1 : 0
7	Muhr Rudolf	Kofler Raimund	½:½
8	Friedl Gerhard	Fuchs Manfred	½:½

Br	HSV Salzburg	Sbg. Südwest	4 : 4
1	Krauland Michael	Poharecky Gabriel	1 : 0
2	Bernhaupt Erich	Schiner Hartmut	½:½
3	Veigl Wilhelm	Wieneröter Gerald	0 : 1
4	Mauch Franz	Oberhuber Florian	1 : 0
5	Hapala Michaela	Huber Friedrich	0 : 1
6	Hauser Walter	Dalfen Joachim	½:½
7	Besner Bernhard	Fallwickl Helmut	1 : 0
8	Anreiter Alois	Sauberer Willi	0 : 1

Br	Trimmelkam	Ach/Burghausen	2½:5½
1	Häusler Werner	von Werner Konrad	0 : 1
2	Häusler Kurt	Huch Reiner	0 : 1
3	Hinterhofer Hubert	Weise Wolfgang	½:½
4	Appl Gerhard	Zapf Christian	½:½
5	Walzinger Alexander	Wittmann Helmut	0 : 1
6	Krotz Walter	Gossmann Peter	0 : 1
7	Csipek Gerald	Hauschild Günther	1 : 0
8	Felber Heinz	Pflug Sebastian	½:½

Br	Golling HB	Saalfelden	4½:3½
1	Ljubic Juro	Thurner Kurt	1 : 0
2	Nuk Josef	Mitteregger Klaus	0 : 1
3	Ljubic Pero	Feichtner Leopold	½:½
4	Kritzingner Franz	Wirtitzer Wilhelm	1 : 0
5	Ljubic Franjo	Schachner Franz	0 : 1
6	Wenger Anton	Rohrmoser Walter	0 : 1
7	Klausner Herbert	Leeb Richard	1 : 0
8	Eckschlager Martin	Wang Kung Hao	1 : 0

TABELLE AUFSTIEGS PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	PL.
1	BAD ISCHL/WOLFG.	XXXX	3½	6	5		5½	6	20,0	2
2	SENOPL. UTTENDORF	4½	XXXX	4½		3	5½	6	17,5	3
3	MATTIGHOFEN 1961	2	3½	XXXX	4½	1½		2	11,5	5
4	MOZART 66	3		3½	XXXX	3½	5	2	15,0	4
5	ACH/BURGHHAUSEN 1		5	6½	4½	XXXX	5½	8	21,5	1
6	TRIMMELKAM 1	2½	2½		3	2½	XXXX	0	10,5	6

TABELLE ABSTIEGS PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	ÜMP	ÜPKT	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	PL.
1	ECI SALZBURG SÜD	5	26,5	XXXX	3½	5	4		4	9	43,0	2
2	KONORDIAHÜTTE	6	26,0	4½	XXXX	2		4½	2½	10	39,5	4
3	ASKETEN 2	5	25,5	3	6	XXXX	5	5½		11	45,0	1
4	HSV SALZBURG 1	5	25,5	4		3	XXXX	4½	5½	10	42,5	3
5	SAALFELDEN	7	25,0		3½	2½	3½	XXXX	3½	7	38,0	6
6	HB GOLLING	3	22,5	4	5½		2½	4½	XXXX	8	39,0	5

LANDESLIGA - BERICHT ÜBER DIE 4. PLAY OFF - RUNDE

ZU DIESER RUNDE

AUFSTIEGS-PLAY-OFF

Ach/Burghausen ist weiter nicht zu bremsen. Doch gegen den Tabellenletzten hatten sie sich einen höheren Sieg erwartet. Die Trimmelkamer leiden weiter unter der Abwesenheit ihres Spitzenspielers Engelbert Schöppl, der, wie man hört, nächstes Jahr wahrscheinlich gar nicht mehr spielen wird. Recht gut spielten dabei wieder die jungen Trimmelkamer Csipek und Felber, die 1 1/2 Punkte beisteuern konnten. Damit konnten die Grenzstädter ihren Vorsprung auf Bad Ischl um ein halbes Pünktchen ausbauen. Die Oberösterreicher gewannen zwar sicher gegen Mozart 66, wobei die Salzburger leider wieder zwei Bretter vorgeben mußten, da Dr. Kleiter erkrankte und Roland Plomberger lieber zum Schlagerspiel Austria Wien - Casino Salzburg nach Wien fuhr. Da auch Bad Ischl mit einigen Ersatzspielern antreten mußte und mit Franz Winterauer einen bei uns noch völlig unbekannten Spieler einsetzte, geht das Ergebnis wohl in Ordnung. Eine Marathonpartie lieferten sich Hicker und Holzbauer, in der Harry durch ausgezeichnete Spielführung die Oberhand behalten konnte.

Das Heimspiel gegen Uttendorf verloren die Mattighofener nur knapp mit 3 1/2:4 1/2. Die Pinzgauer dürften sich wohl einen höheren Sieg erwartet haben. Überraschend ist der Sieg von Roland Werdecker über Thomas Feichtner. Eine mißglückte Saison hat heuer Max Kolmhofer dem es überhaupt nicht laufen will. Mit 2,5/10 wird er daher auch selbst nicht zufrieden sein.

ABSTIEGS-PLAY-OFF

Nach dem "Ausrutscher" der ASKeten gegen Salzburg Süd, wo man wohl zu vorsichtig spielte und zu rasch remis gab, verbunden mit einer gehörigen Portion Glück, konnte der Tabellenführer einen 6:2 Kanter Sieg über die Tennecker erzielen. Während Rettenbacher gegen Buchebner in einer scharfen und unübersichtlichen Partie die Oberhand behielt, konnten Karios und Moßhammer aus schlechteren Stellungen durch bedingungslosen Einsatz doch noch zum Sieg kommen. Senior Weyringer mußte rasch zur Kenntnis nehmen, daß Henry Filipek, der heuer grandios aufspielt, nicht beizukommen ist. Nach dem Rückfall in den letzten Runden haben die Tennecker nun kaum mehr eine Chance auf den begehrten 2. Platz. Mit diesem hohen Sieg sollten es die ASKeten schaffen das untere Play-Off zu gewinnen, da sich die Verfolger ECI Salzburg Süd und HSV nach Kampf mit 4:4 trennten.

Unter den letztgenannten Mannschaften wird jedoch der 10 Kandidat für die A-Liga ausgespielt werden, da der ASK ja schon eine Mannschaft in dieser Klasse hat und damit nicht aufsteigen kann.

Auf Brett 7 kam es im Stadtderby kam es zum Aufeinandertreffen zweier, zumindest für diese Klasse, Schachriesen. Dabei mußte sich der Vizelandesmeister vergangener Tage und leider zu selten spielende Helmut Fallwickl gegen den Freilassinger 2000er eine Niederlage hinnehmen. Im Duell um den letzten Platz behielten die Gollinger, wenn auch knapp, die Nase vorne. Ähnlich wie seinerzeit B-Liganeuling Radstadt haben auch die Gollinger einen starken Endspurt. Juro Ljubic überrannte Kurt Thurner binnen 30 Minuten und aus Herbert Klausner bereitete seinem Gegner Richard Leeb ein schnelles Ende. Aber nicht alle Partien waren so kurz: Schachner Franz kam gegen Vater Ljubic zweimal in Zeitnot und konnte erst 2 Minuten vor dem endgültigen Klappenfall den Sieg sicherstellen. Nichts zu lachen hatte diesmal Josef Nuk, da Klaus Mitteregger seine bisher gezeigte Stärke weiterhin aufs Brett bringt.

ÜBERSICHTSTABELLEN

LL AUFSTIEGS-PLAY-OFF

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ACH/BURGHHAUSEN	4	0	0	8	21,5
2	BAD ISCHL	3	0	1	6	20,0
3	SENOPLAST UTTENDORF	3	0	1	6	17,5
4	MOZART 66	1	0	3	2	15,0
5	MATTIGHOFEN 1961	1	0	3	2	11,5
6	TRIMMELKAM 1	0	0	4	0	10,5

LL ABSTIEGS-PLAY-OFF

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ASKeten 1	5	1	5	11	45,0
2	ECI SALZBURG SÜD	3	3	5	9	43,0
3	HSV SALZBURG 1	4	2	5	10	42,5
4	KONKORDIAHÜTTE	5	0	6	10	39,5
5	HALLENBAD GOLLING	3	2	6	8	39,0
6	SAALFELDEN	3	1	7	7	38,0

VORSCHAU AUF LL-FINALE AM 27.03.93

MEISTER PLAY OFF

Ranshofen 2 - Hallein
Inter Salzburg 2 - ASK Salzburg 2

AUFSTIEGS PLAY OFF

Ach/Burghausen - Bad Ischl
Mozart 66 - Senoplast Uttendorf
Mattighofen 61 - Trimmelkam 1

ABSTIEGS PLAY OFF

ECI Salzburg Süd - Saalfelden
Golling Hallenbad - ASKeten 1
HSV Salzburg - Konkordiahütte

ABSCHLUSS DER 1. KLASSE NORD - SENIOREN LM

NACHTRAG 1.KLASSE NORD

Br	Inter Stellar	Ach/Burghausen	3 : 5
1	Huber Wolfgang	Zapf Hermann	1 : 0
2	Seuper Boris	Dicker Franz	1 : 0
3	Nedobity Hermann	Dorn Hubert	0 : 1
4	Koller Dieter	Ramler Erwin	½ : ½
5	Mödlhammer Hans	Zapf Walter	½ : ½
6	Bruckbauer Maritta	Pflug Christian	0 : 1
7	Heil Thomas Alois	Pflug Mathias	0 : 1
8	Pöhr Adolf	Sterr Michael	0 : 1

Br	Mozart KB	ASK Post SV	3½:4½
1	Petrovic Mile	Forstinger Alfred	½ : ½
2	Berthold Karl Heinz	Flatz Helmut	1 : 0
3	Schoissingeyer Joh.	Lemmerhofer Manfr.	0 : 1
4	Vuckovic Stanimir	Koller Karl	0 : 1
5	Strauß Helmut	Leblhuber Johann	0 : 1
6	Seilinger Rudolf	Höblbacher Helmut	1 : 0
7	Werhonic Wilhelm	Varga Franz	1 : 0
8	Moser Peter	Bolda Günther	0 : 1

Nachdem wir damit auch die letzten Ergebnisse dieser Klasse haben, können wir nun auch eine Schlußtafel bringen:

ENDSTAND DER 1. KLASSE NORD 1992/93

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	Inter Stellar	7	0	2	14	48,5
2	Ach/Burghausen 2	7	1	1	15	44,0
3	ATSV Ranshofen 3	7	0	2	14	43,5
4	Seekirchen 1	6	0	3	12	38,0
5	Thalgau/Mondsee	3	2	4	8	37,0
6	Oberndorf/Laufen	2	1	6	5	31,0
7	Salzburg Südwest	3	1	5	7	30,5
8	ASK Post SV	2	0	7	4	30,5
9	ASKeten 2	3	0	6	6	30,0
10	Mozart Königsbauer	2	1	6	5	27,0

In der letzten Runde genügten Inter Stellar selbstverständlich die 3 erzielten Punkte gegen Ach/Burghausen zum Titelgewinn. Die Grenzstädter konnten sich mit diesem Sieg noch vor die Ranshofener schieben, die gegen die ASKeten 2 eine bittere 5½:2½ Niederlage einstecken mußten und so den Aufstieg in die B-Liga nur über Umwege, sprich einem Stichtkampf gegen den besten Nichtaufsteiger der 1.Klasse Süd, schaffen können. Das kleine Mittelfeld bilden, nach hohen Siegen über Oberndorf bzw. Salzburg Südwest die Mannschaften von Seekirchen und Thalgau/Mondsee, die sich im ersten Jahr in der 1. Klasse sehr gut halten konnten. Knapp geht es am Tabellenende zu: Oberndorf, Salzburg Südwest, ASK Post SV und die ASKeten trennen nur ein Punkt. Etwas zurück nur KB Mozart, die jedoch 14 mal ein Brett unbesetzt lassen mußten! In der nächsten Ausgabe beginnen wir mit der Analyse der einzelnen Klassen, beginnend mit der 1.Nord. (Einzelstatistiken etc.)

SENIOREN LANDESMEISTERSCHAFT 93

ERGEBNISSE DER 4. RUNDE		
Heil Thomas Alois	Weyringer Richard	1 : 0
Strauß Helmut	Haslinger Thomas	1 : 0
Modrian Franz	Koller Anton	1 : 0
Berger Kurt	Leblhuber Johann	1 : 0
Varga Franz	Dicker Franz	½ : ½
Koller Karl	Nedobity Hermann	1 : 0
Eisner Leopold	Stadler Josef	½ : ½
Potche Hans	Reichl Martin	1 : 0
Lurtz Hermann	Ablinger Josef	1 : 0
Weickl Johann	Oberläuter Bruno	?
Wallner Andreas	Wieser Heinz	0 : 1
Birkle Donat	Sillaber Katherina	1 : 0
Zeitler Hermann	Wohlmut Helmut	½ : ½
Baxa Robert	Ingenhaag Heinrich	0 : 1
Sofka Ludwig	Müller Erich	1 : 0
Schmidt Karl	Schaidreiter Johann	1 : 0
Jettel Engelbert	SPIELFREI	1

Nach vier der sieben Runden bei der Senioren Landesmeisterschaft hat sich überraschender Weise Thomas Alois Heil (Inter) nach seinem Sieg über Richard Weyringer mit 4 Punkten die Alleinführung erkämpft. Keinen guten Tag erwischten die Zeller Koller Anton und Thomas Haslinger. Sie verloren ihre Schwarzpartien gegen Modrian bzw. Strauß, wodurch die beiden Letztgenannten auf je 3,5 Punkte kommen und sich den 2. und 3. Platz in der Zwischenwertung teilen. Die drei Elotärksten des Turnieres, die ASKler Berger Kurt, Koller Karl und Weyringer Richard folgen mit je 3 Punkten auf den Rängen 4 bis 6 und werden wohl in der nächsten Runde zum Generalangriff auf das führende Trio blasen. Noch über 50% und damit im Rennen um den Titel sind die schon erwähnten Zeller Haslinger und Koller Anton sowie Dicker Franz (Ach/Bgh.), Eisner Leopold (Trimmelkam), Lurtz Hermann (Hallein), Potche Hans (Taxenbach), Stadler Josef (Oberndorf) und Varga Franz vom ASK.

Aus gesundheitlichen Gründen mußte Johann Pechloff vom Bewerb zurückziehen. Nicht gespielt wurde "krankheitshalber" auch die Partie zwischen Johann Weickl und DVW. Bruno Oberläuter. Da sich Herr Oberläuter einer Operation unterziehen mußte, fällt auch er aus der Meisterschaft. Wir wünschen beiden auf diesem Weg baldige Besserung

Die 5. Runde dieses Bewerbes findet am Mittwoch, den 17.3.93 wieder ab 14 Uhr im Schachhaus statt. Zuschauer sind erwünscht! Die Spitzenpaarungen der 5. Runde lauten folgendermaßen: Strauß-Heil, Modrian-Berger, Weyringer-Koller K., Haslinger-Eisner, Dicker F.-Stadler, Koller A.-Potche, Lurtz-Varga, Leblhuber-Birkle. Spielfrei sind in dieser Runde leider 2 Spieler, nämlich Nedobity und Schaidreiter.

2. KLASSE NORD - BERICHT ÜBER DIE LETZTE RUNDE

AUFSTIEGS-PLAY-OFF

Br	Neumarkt Oldies	Trimmelkam 2	4 : 1
1	Egger Martin	Bajektarevic Maho	1 : 0
2	Kriechbaum Paul	Csipek Leopold	1 : 0
3	Holzinger Helmut	Lepperdinger Gotth	1 : 0
4	Höllbacher Erich	Doppler Gerwin	1 : 0
5	Udovica Johann	Eisner Leopold	0 : 1

Br	Ranshofen 4	Seekirchen	5:0k
1	Granig Alois		1:0k
2	Neumaier Erich	Seekirchen nicht angetreten!	1:0k
3	Usleber Georg		1:0k
4	Leiner Josef		1:0k
5	Schuldenzucker G.		1:0k

HOFFNUNGS-PLAY-OFF

Br	Sighartsteiner	Mattighofen 87	1 : 4
1	Zechner Günther	Feldhofer Karl	0 : 1
2	Güney Fatih	Sylek Adolf	1:0k
3	Kaese Hakan	Eder Herbert	0:1k
4	Gündüz Tunkay	Haidinger Christian	0 : 1
5	Hauser G.	Schöfcker Franz	0 : 1

Br	Neumarkt	Neumarkter Y.	5 : 0
1	Kraftschik Josef	Güney Erkan	1 : 0
2	Burgstaller Robert	Kaese Aliksan	1 : 0
3	Kawinek Arnold	Güney Murad	1 : 0
4	Fischwenger W.	Gündüz Gencay	1 : 0
5	Schwarz Alfred	Bräuer Mario	1 : 0

ENDTABELLE DER 2. KLASSE NORD 1992/93

NR	AUFSTIEGS-PO	Ü-MP	Ü PKT	1	2	3	4	MP	PKT.	PL.
1	NEUMARKT OLDIES	11	28,0	XXXXX	4½	4	4½	17	41,0	1
2	ATSV RANSHOFEN 4	13	26,5	½	XXXXX	5	5k	17	37,0	2
3	TRIMMELKAM 2	12	24,0	1	0	XXXXX	4	14	29,0	3
4	SEEKIRCHEN 2	7	17,5	½	0k	1	XXXXX	7	19,0	4
NR	HOFFNUNGS-PO	Ü-MP	Ü-PKT	1	2	3	4	MP	PKT.	PL.
5	MATTIGHOFEN 87	6	16,5	XXXXX	4	4	5k	12	29,5	5
6	NEUMARKT	4	14,5	1	XXXXX	3k	5	8	23,5	6
7	SIGHARSTEINER Y.	3	9,0	1	0k	XXXXX	3½	5	13,5	7
8	NEUMARKTER Y.	0	4,0	0k	0	1½	XXXXX	0	5,5	8

KOMMENTAR ZUR 2. KLASSE NORD

Bei Ansicht der Schlußtabelle muß man feststellen, daß sich gegenüber dem Grunddurchgang keinerlei Platzveränderungen ergeben haben. Böswillig könnte man daher sagen, das Play-Off war überflüssig. Doch nach dem Grunddurchgang hatte Ranshofen noch durchwegs gute Chancen auf den Titelgewinn. Außerdem wären 7 Turnierspiele in der Saison, vor allem für die eingesetzten sehr jungen Spieler, etwas wenig.

OBERES PLAY-OFF

Die Neumarkter Oldies übererfüllten den Plan. Gegen Trimmelkam 2 erreichten sie 4 Punkte und wurden damit Sieger in der 2. Klasse Nord. Herzliche Gratulation! Nach mehreren Jahren, in denen man den Aufstieg meist nur knapp verpaßte (letztes Jahr im Stichtkampf gegen den ASK gescheitert), haben sie es jetzt endlich geschafft in die 1. Klasse aufzusteigen. Nach dem

Grunddurchgang lagen sie nur 1,5 Punkte vor Ranshofen doch im Play-Off gaben sie nur mehr zwei Punkte ab.

Glücklicher Weise beeinflusste das Nichtantreten von Seekirchen (Mannschaftsführer Weilbuchner hatte Aufstellungssorgen, entschuldigte sich aber rechtzeitig) den Titelkampf.

UNTERES PLAY-OFF

In der letzten Runde setzten sich die Favoriten klar durch. Mattighofen siegte über die Sighartsteiner Youngsters mit 4:1, wobei leider nur auf 3 Brettern gespielt wurde (jede Mannschaft gab ein Brett vor).

Im Neumarkter Duell konnten die "Routiniers" ihre "Youngsters" auf allen Brettern besiegen. Zwar spielen die jungen Neumarkter fleißig in der Mannschaftsmeisterschaft gegen ältere Semester, jedoch sollten sie auch einmal mit gleichaltrige, zB. bei der Schülerliga, ihre Kräfte messen.

FEHLKOMMENTAR ?

Etwas erbost zeigte sich unser Seniorenreferent Thomas Haslinger über unseren Kommentar zu seiner letzten 1. Klasse Süd Partie gegen Elasad. Er stellte uns dankenswerter Weise sein Partiefomular als "Widerlegung" zur Verfügung. Der "verfälschte" Bericht hierzu befindet sich auf Seite 3 in SIS 20. Jetzt kann sich jeder Leser selbst ein Urteil bilden. Wir hoffen, daß damit der Friede wieder hergestellt ist!

Die Zugfolge: (Weiß: Haslinger, Schwarz: Elasad)
 1. b4 e5 2. Lb2 d6 3. c4 f5 4. e3 Sf6 5. Sf3
 Le7 6. Le2 0-0 7. 0-0 a5 8. b5 b6 9. Sc3 c5
 10. d4 cxd4 11. exd4 e4 12. Sd2 d5 13 cxd5
 Sxd5 14. Lc4 Le6 15. Db3 a4 16. Sxa4 Lf7 17.
 Sc3 Sxc3 18. Lxf7 Txf7 19. DxDc7 20.
 Tfc1 Sf6 21. Dc7 DxDc7 22. TxDc7 Ld8 23.
 TxDc7 KxTf7 24. Sc4 Le7 25. a4 Sd5 26. g3 g5
 27. Se3 Ke6 28. Tc1 Ld6 29. SxS KxS 30. Tc6
 Txa4 31. Txb6 Tb4? (... Ta2 ist besser) 32.
 Txl+ Kxl 33. La3 1:0

FALSCHMELDUNG

Bei unserer Ankündigung zu Herrn Max Aigmüllers Schachdidaktik-Kurs an der Uni Salzburg meldeten wir eine Unterstützung durch GM Gerardo Barbero. Hier sind wir einem Fehlgedanken aufgesessen. Richtig ist, daß Herr Barbero am Kurs teilnehmen will - jedoch als "Schüler"! Er möchte nämlich eine österreichische Trainerlizenz erwerben.

Sollte es einige Interessenten geben: noch besteht die Teilnahmemöglichkeit. Diesbezügliche Auskünfte erteilt gerne Max Aigmüller, Tel. 0662/358044.

VERMISST: DUSCHI !

Keine Angst, verschwunden ist Reinhard Duchet nicht wirklich. Vielmehr hat er sich - nach der Schachhaus-Kantinenübernahme durch Ingrid Krimbacher - in den überaus verdienten Urlaub zurückgezogen. Nachdem er nun zwei Jahre hindurch das Schachvolk nicht nur mit Speis und Trank sondern auch mit seiner frischen Art, seinem schier unerschöpflichen Ideenreichtum ebenso wie seinen künstlerischen Ergüssen, gelobt und aufgerichtet hat, eine durchaus einleuchtende Sache.

Immer war er zur Stelle, werkte und buddelte von früh bist spät, verzichtete dabei (einstweilen) auf eine schachliche GM-Kariere, werkte am und im Haus, flanschte hier, putzte dort und bewies, daß man auch ohne großes

Geld, dafür mit viel Enthusiasmus auch etwas weiterbringen kann. So hinterließ er uns, quasi als Abschiedsgeschenk und Anstoß für die Zukunft, 12 "Handgeschweißte" Tischunterbauten, auf welchen wir die Neugestaltung unseres Turniersaales aufbauen sollten. Ja, ja, so ist er, der Duschi!

Einiges vermissen wir jetzt schon: zB. beim Abhören der Ergebnismeldungen, wie sich jeder denken kann eine trockene Angelegenheit, befanden sich eingestreut immer wieder sogenannte "Kontrollanrufe" eines unbekannten Täters, der sich etwa mit: Heureka! Es ist 7 Uhr 15, Sonntag, die Sonne bricht durch's Geäst, die Vöglein tirilieren und der Weltuntergang hat wieder einmal nicht stattgefunden - deshalb frisch ans Tagewerk, natürlich im freundlichsten Tone gesprochen, aus dem monotonen Gemurmel hervortat.

Ebenso unter Entzug leiden bereits die passionierten Chili con Duschi - Fans (diesmal nicht so scharf) und vielleicht auch jene, die den Ausspruch "Duschi - bitte Anschreiben" des öfteren äußerten. Erfreut hingegen sind wohl einzig die Spezies der Raucher, die nun, bei Bedarf, endlich wieder auf Nachschub hoffen können. Joggende Ex-Raucher haben ja auch eigenartige Einfälle!

Bleibt auch sein größter Traum, die Teilnahme am Salzburger Stadtlauf als Mann am Steuer einer Rikscha mit Erich Schneider im "Sulky" unerfüllt, so schaffte er es doch immer wieder Höhepunkte zu liefern: Oskarreif die Darstellung eines Guru anlässlich des Indischen Abend oder die Kreation des "Pedozibeths" eine Art Tretomobil, bei dessen Einsatz ganz Salzburg in Angst und Schrecken verfiel. Und greift Tausendsassa Reinhard zum Bleistift, irgendwelche Hirngespinnste ausbrütend, gibt's immer wieder trefend pointierte "Meister"Werke.

Da sich Duschi nun wieder mehr seinen Hobbys widmen kann, wird er wohl nicht nur in die "Sterne" gucken, sondern auch dem Schachdiesmal vor allem als Spieler- treu bleiben und damit, nun auf der anderen Seite der Theke, weiterhin Leben in unser Schachhaus bringen.

Es gäbe noch vieles über den Reinhard zu berichten, seine Schrullen, wissenschaftlichen Vorträge, Erfindungen und und und aber ich möchte den Rest der Seite benutzen, um ihm für alles was er für uns getan hat aufrichtig und herzlich danken. Man kann nicht genug schätzen was er für uns und unserem Sport in diesen zwei Jahren geleistet hat. Die Welt wäre besser, würden alle so uneigennützig und aufrichtig sein wie er, meint

RERO

DIE KUNTERBUNTE SEITE 2

TERMINKALENDER MÄRZ 1993

- 17.03. 5. Runde Senioren Landesmeisterschaft
- 20.02. 3. Play Off Runde der 1.Klasse Süd;
- 24.03. 6. Runde Senioren Landesmeisterschaft
- 27.03. LL-Meister 3. Play-Off; LL Auf- und Abstieg 5. Play Off Runde;
- 28.03. 3. Runde der Sparkassen Schülerliga 93 in Seekirchen, Beginn 9Uhr45!
- 31.03. Letzte Runde Senioren LM 93

WEITERE SCHON BEKANNTE TERMINE

- 24.04. und 25.04. Schach-Schiedsrichterkurs mit Hr. Stubenvoll im Schachhaus; Voranmeldungen beim Präsident Herndl sind erwünscht!
- 15.05. Ordentlicher Landestag 1993
- 17.05 bis 26.05. Senioren-Open in Maria Alm;
- 04.06. bis 06.06. Radstadt: 4. offene internationale Salzburger Landesmeisterschaft für Mannschaften in Rapidschach;

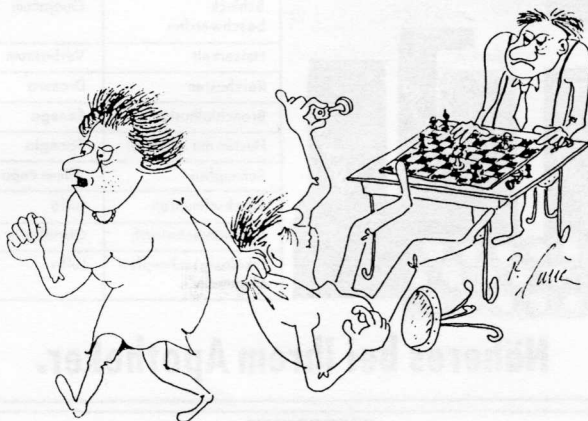
"CHARLY" WAGNER .

Am 6. März verstarb nach langem Leiden der bekannte Internationale Schiedsrichter Karl Wagner aus Graz. Nach einem Schlaganfall vor einigen Jahren erholte er sich leider nie mehr. Charly war den Salzburger Spielern als Schiedsrichter von diversesten ÖSB-Veranstaltungen bekannt und beliebt. Er blieb immer gerecht und streng, vergaß dabei aber auch nie auf den Humor.

Er war bis zu seinem Schlaganfall im Vorstand des ÖSB und Mitglied des Selektionskomitees. Die Salzburger Schachgemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

FÜR VORSTANDSMITGLIEDER

Nochmals der Hinweis auf die 8. Vorstandssitzung: Um verlässliches Erscheinen am 18.3. Beginn 19Uhr wird gebeten!



"VON WEGEN DAMENTAUSCH !"

**BAR FREIGEMACHT
BEIM POSTAMT
5081 ANIF**

Similasan AG

informiert: Homöopathie & Erkältung



Einsatzgebiet	Substanz
Halsentzündung	Lachesis
Gliederschmerzen	Ferrum phosphoricum
Fieber	Belladonna
erste Grippe- anzeichen	Influenzinum
Schluck- beschwerden	Guajacum
Heiserkeit	Verbascum
Reizhusten	Drosera
Bronchialhusten	Senega
Husten mit Atemnot	Spongia
Schnupfen	Allium cepa
Stackschnupfen	Luffa
Stirnhöhlenkatarrh	Cinnabaris
Erkältungsschnupfen allgemein	Luffa

Näheres bei Ihrem Apotheker.

Anzeige

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes, per Adresse Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg Telefon: 0662/433310 bzw. 0662/434665 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117 Anschrift der Redaktion: Dipl. Ing. Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Telefon: 06245/765605; Ständige Mitarbeiter: G. Herndl, R. Rettenbacher, M. Buchner; Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis des Einzelheftes öS 15.-; Eigenvervielfältigung; Aufgabe- und Verlagspostamt 5081 Anif;